

Gott des Himmels und der Erden

Heinrich Albert. 1644
Darmstädter G. B. 1687

47

{ Zwar ist sol - che Her - zens - stu - be
son - dern ei - ne fin - stre Gru - be;

{ wohl kein schö - ner Für - sten - saal,
doch so bald dein Gna - den - strahl

in die - sel - be nur wird bli - ken,

wird sie vol - ler Son - nen dün - ken.

Aus dem 5. Teil des Weihnachtsoratoriums

Du, o schönes Weltgebäude

Johann Crüger. 1649

48

{ Komm, o Tod, du Schla - fes Bru - der, komm und
lö - se meines Schiffleins Ru - der, brin - ge

{ füh - re mich nur fort; es mag, wer da will, dich scheu - en,
mich in si - chern Port:

du kannst mich viel mehr er - freu - en; denn durch dich komm

ich hin - ein zu dem schön - sten Je - su - lein.

Aus der Kantate, No 56